

---

**Dokumentation zum  
INTERLACED AND PROGRESSIVE SCAN SYNC STRIPPER  
"Sync-Stripper"**

---

### **Funktionalität im Überblick**

Aus einem zugeführten CVBS (FBAS) / Y-Signal wird ein composite-sync-Signal extrahiert, mit dem nahezu alle Röhrenprojektoren angesteuert werden können. Zusätzlich wird das RGB-Signal von der Scartbuchse auf drei BNC-Kupplungen adaptiert, sodass ein Projektor direkt, d.h. ohne weitere Adapter etc. mit insgesamt vier hochwertigen koaxialen RG-58-Kabeln angeschlossen werden kann. Als alternative Anschlussvariante kann der Sync-Stripper auch direkt per BNC-Buchsen in die Sync-Leitung zwischen DVD-Player und Beamer eingeschliffen werden.

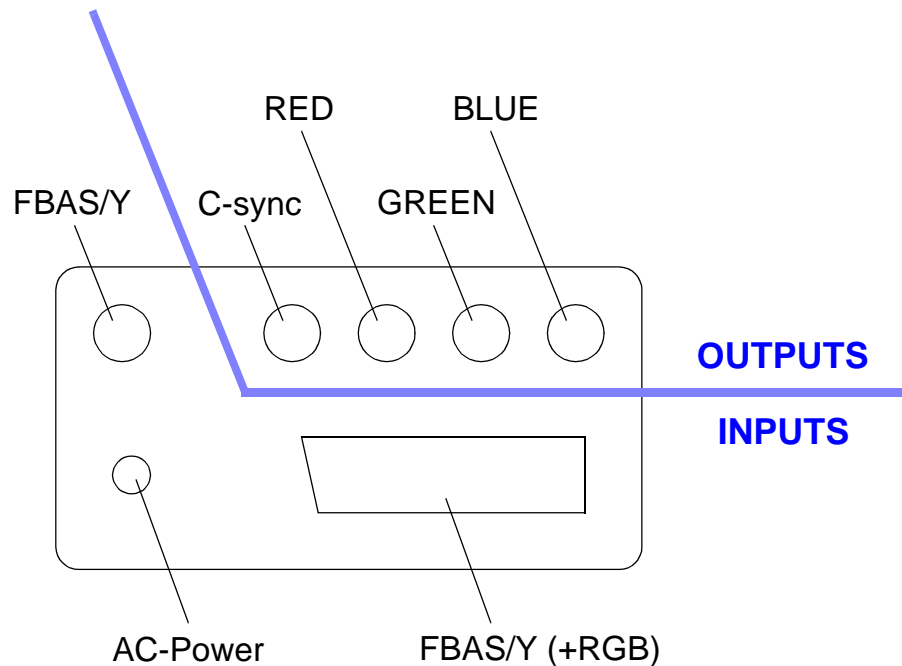
Unterstützt werden PAL/NTSC-Signale in interlaced-/progressive-scan-mode.

Die Power-LED auf der Frontplatte zeigt die korrekte Spannungsversorgung des Gerätes an.

Ein Steckernetzteil ist mit im Lieferumfang. Das Metallgehäuse vermittelt "Anfassqualität" und verleiht jeder Heimkinoanlage einen Hauch Exklusivität.

---

## Anschlüsse auf der Rückseite



Das Eingangssignal kann wahlweise per Scart- oder(!) per BNC-Buchse eingespeist werden. Die Einspeisung von RGB ist nur erforderlich, wenn auf die BNC-Steckernorm adaptiert werden soll. Die RGB-Signale werden 1:1 von Scart nach BNC durchgereicht. Am C-sync-Ausgang liegt ein composite-sync-Signal zum Ansteuern von Projektoren an. Die Buchse liefert 5-Volt-Pegel bei hochohmigem Abschluss bzw. 0,7-Volt-Pegel bei 75-Ohm-Abschluss.

Als Eingangssignal kann entweder normales CVBS (FBAS) wie es an der Scartbuchse anliegt oder auch der Y-Anteil eines Y/C-oder YUV-Signals verwendet werden.

## Wichtige Hinweise



Da die CVBS-Eingangssignale der Scart- und BNC-Buchse intern direkt miteinander verbunden sind, sollten niemals gleichzeitig an beiden Eingängen Geräte angeschlossen sein! (Kurzschlussgefahr)



.Da die meisten LCD- und DLP-Projektoren aufgrund ihrer Auslegung für PC-Präsentationen nach getrennten H/V-Synchronsignalen verlangen, stellt sich bei dieser Gerätegattung of nicht das erhoffte Resultat ein! CRT-Projektoren („Röhren“) verhalten sich in dieser Hinsicht vollkommen unproblematisch.